

Beratung von Anträgen der Fraktionen im Rat der Stadt Wermelskirchen

Es ist folgender Antrag eingegangen:

Fraktion:	WNKUWG Freie Wähler und CDU		
Antrag vom:	19.01.2017		
Eingang:	23.01.2017		
Betreff:	Personalbericht		
Beratungsfolge *)	Verwaltungsvorstand am 31.01.2017		
	Haupt- und Finanzausschuss am 06.03.2017		
			Erledigt:
Kopie an Vors. d. Ausschusses :			
Kopie an: (Mit der Einladung zum Verwaltungsvorstand)	Herrn Bürgermeister Rainer Bleek (als Datei)		Wir
	Herrn Ersten Beigeordneten Jürgen Graef (als Datei)		Wir
	Herrn Technischen Beigeordneten Dr. André Benedict Prusa (als Datei)		Wir
	Herrn Stadtkämmerer Bernd Hibst (als Datei)		Wir
Per Workflow an:	Fachamt:	10	Wir
Aufnahme in die Tagesordnung des Verwaltungsvorstandes am:	31.01.2017		Wir
Aufnahme in die Übersicht der Fraktionsanträge			Wir
Per Workflow an:	Frau Jürgen Scholz		Wir
Per Workflow an:			
Original zur Vorlage im Fachausschuss an:	Haupt- und Finanzausschuss am 06.03.2017		Wir
Beschlussvorlage angelegt Vorlage Nr.:	0022/2017		Wir

*) Die Beratung in dem jeweils folgenden Gremium setzt eine entsprechende Beratung und Beschlussfassung in dem vorhergehenden Gremium voraus!

Der Antrag ist in Kopie als Anlage bzw. auf der Rückseite beigelegt.

Im Auftrag:

R. Bleek

Die Fraktionen von

WNK UWG
CDU

im Rat der Stadt
Wermelskirchen

An den Bürgermeister
Herrn Rainer Bleek
Telegrafstraße 29-33
42929 Wermelskirchen

Wermelskirchen, den 19. Januar 2017

EINGEGANGEN

23. Jan. 2017

Erled.

Antrag: Personalbericht

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bleek,

die o.a. im Rat der Stadt Wermelskirchen vertretenen Fraktionen stellen zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.03.2017 gemeinsam den nachstehenden Antrag:

"Die Verwaltung wird beauftragt künftig im Rahmen der Einbringung des Haushaltes – erstmalig für das Jahr 2018 – einen detaillierten Personalbericht zu erstellen, der einen Überblick über die Personaldaten und Personalstruktur der Gemeindeverwaltung sowie deren Entwicklung im Berichtszeitraum wiedergibt."

Der Personalbericht soll den Fraktionen und deren Mitgliedern die Gelegenheit geben, sich ein Bild über die Personalsituation und die Personalentwicklung der Stadtverwaltung zu machen. Weiterhin soll der Personalbericht dazu beitragen, die notwendige Transparenz für die ständig steigenden Personalkosten und die Arbeit der Verwaltung zu schaffen.

Inhaltlich sollte der Personalbericht im Wesentlichen auf der Basis und Struktur des Personalberichtes des Rheinisch Bergischen Kreises

<http://www.rbk-direkt.de/module/Behoerdenlotse/Formularhandler.aspx?id=2601>

mit folgenden Ergänzungen erstellt werden:

- Unbesetzte Stellen wegen Krankheit, Kündigung oder Ruhestand etc. (Dauer bis 3, 6, 12 Monate und länger).
- Dauerhaft entfallene Tätigkeiten/Aufgaben inkl. personeller Auswirkung aufgrund gesetzlicher oder kommunalrechtlicher Änderungen.
- Dauerhaft hinzugekommene Tätigkeiten/Aufgaben inkl. personeller Auswirkung aufgrund gesetzlicher oder kommunalrechtlicher Änderungen
- Von der Verwaltung umgesetzte Rationalisierungs- und Optimierungsansätze inkl. personeller Auswirkungen
- Geplante Personalfuktuation wegen Ruhestand, Mutterschutz etc. in den nächsten fünf Jahren.

- Darstellung dieser zuvor genannten Felder jeweils nach Abteilung, Geschäftsbereich und Gesamt.
- Darauf aufbauend Informationen zum Personal- und Organisationsentwicklungskonzept sowie Wissensmanagement, damit Fachwissen nicht mit der Fluktuation verloren geht. Ebenfalls jeweils nach Abteilung, Geschäftsbereich und Gesamt.
- Außergewöhnliche temporäre personelle Belastungen im Berichtszeitraum (z. B. Flüchtlingsproblematik).
- Entwicklung der Überstunden/Mehrarbeit jeweils nach Abteilung, Geschäftsbereich und Gesamt.
- Gleichstellung; Familie und Beruf, Vereinbarkeit Arbeit und verschiedene Lebensentwürfe.
- Management für Verbesserungsvorschläge/Leistungsanreize.
- Internes Kontrollsystem.

Der Personalbericht ist jeweils zum Stichtag 30.6. des aktuellen Jahres für den Zeitraum des zurückliegenden Jahres zu erstellen und mit der Einbringung des Haushaltes dem Rat zur Kenntnisnahme zu bringen.

Ein erster Entwurf (Probebericht) mit Stichtag 31.12.2016 ist dem HuF im April 2017 vorzustellen. Der HuF nimmt dann die inhaltliche Feinabstimmung vor und verabschiedet die endgültige Berichtsform. Auf dieser verabschiedeten Basis erfolgt dann der erste offizielle Bericht per Stichtag 30.6.2017.

Mit besten Grüßen



Henning Rehse
Fraktionsvorsitzender
WNK UWG



Christian Klicki
Fraktionsvorsitzender
CDU